

Pressekonferenz „Lohnforderung SBPV“, 4. September 2025

Für eine faire Lohnentwicklung im Bankensektor

Guten Morgen miteinander, herzlichen Dank für Ihr Kommen,
Bonjour à tous, merci beaucoup d'être venus,
Buongiorno a tutti, grazie mille per essere venuti.

Ich freue mich sehr, heute hier zu sein, um die Bankangestellten der Schweiz zu vertreten. Denn sie sind das allerwichtigste Kapital der Schweizer Banken. Die Menschen, die jeden Tag einen sehr guten, wertvollen Beitrag an die Finanzbranche leisten und mit ihrer Loyalität das Vertrauen der Kunden gewinnen und letztlich die Banken gross machen. Der Schweizerische Bankpersonalverband SBPV vertritt die Interessen und Anliegen dieser 120'000 Mitarbeitenden.

Der grösste Teil der Bankangestellten sind Normalverdienende. Eine Mehrheit von ihnen mussten in den letzten fünf Jahren einen Reallohnverlust hinnehmen, wie die meisten anderen Arbeitnehmenden in der Schweiz. Für die gleiche Arbeit, dies trotz gleichbleibender oder gestiegener Anforderungen, haben sie Ende Monat wegen steigender Krankenkassenprämie, Mieten und Lebenshaltungskosten weniger Geld im Portemonnaie. Überall dort, wo Stellen abgebaut werden, teilen uns Bankangestellte mit, dass die gleiche Arbeit auf weniger Schultern verteilt wird.

Als Sozialpartner ist der SBPV im engen Austausch mit verschiedenen Schweizer Bankinstituten wie der Grossbank UBS, diversen Regional- und Kantonalbanken sowie privaten Finanzinstituten. Deren Personalkommissionen werden im Herbst Lohnverhandlungen mit der Geschäftsleitung führen. In Absprache mit den Personalvertretungen fordert der SBPV eine Lohnerhöhung innerhalb der Bandbreite von 2 bis 3 Prozent für tiefere und mittlere Einkommen.

Den Banken geht es wirtschaftlich gut, sie schreiben weiterhin hohe Gewinne und können diese mit ihren Mitarbeitenden teilen. Die Erosion der Reallöhne und somit der Kaufkraftabbau lässt sich vor diesem Hintergrund immer weniger rechtfertigen.

Immer wieder melden sich Bankangestellte bei uns und beklagen sich darüber, dass sie schon seit längerem keine Lohnerhöhung erhalten haben. Generelle Lohnerhöhungen – insbesondere für tiefere

und mittlere Einkommen – sind aus Sicht des SBPV notwendig und für die Arbeitgeber tragbar. Sie tragen dazu bei, die Kaufkraft zu stabilisieren und die Mitarbeitenden angemessen am wirtschaftlichen Erfolg zu beteiligen.

Die Sozialpartnerschaft geniesst in der Finanzbranche eine über 100-jährige Tradition, die Arbeitgebende und Arbeitnehmende durch den Dialog erfolgreich weiterbringt. Zur Sozialpartnerschaft gehören auch die jährlichen Lohnverhandlungen. Als Verband unterstützen und stärken wir die Personalkommissionen in ihrer Tätigkeit. Wir wünschen den Personalvertretungen und allen Bankinstituten gute, konstruktive und faire Lohnverhandlungen auf Augenhöhe.

Achieving more together! Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Esther Hess, Schweizerischer Bankpersonalverband

SBPV | ASEB | ASIB

info@sbpv.ch

T 0848 000 885